



Du willst es wissen!

AG-Jungforscher beim Regionalwettbewerb in Bamberg

Man braucht kluge Köpfe, ein paar kreative Ideen, genügend Zeit und Ausdauer, eine gute Portion Neugier und ein wenig kreatives Chaos. Kombiniert man das noch mit etwas Leidenschaft für die Sache, dann ist man als Teilnehmer für einen Wettbewerb wie Jugend forscht bestens geeignet. Beim Regionalscheid für Oberfranken füllten insgesamt 148 Teilnehmer die Kongresshalle in Bamberg. An ihren Ständen präsentierten sie pfiffige Experimente und eigene Forschungsergebnisse der Jury, interessierten Besuchern und den Mitbewerbern.

Im Fachbereich Technik belegte der 11-jährige Dominik Müller vom Arnold-Gymnasium den ersten Platz mit seinem Projekt zur automatischen Blumenpflege. Mit Hilfe von Sensoren können Pflanzen in einem



Minigewächshaus selbstständig bewässert und beleuchtet werden. Im April 2009 wird er sein System beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Dingolfing vorstellen. Jorge Köhler aus der 8. Klasse kam in der Sparte Physik auf den dritten Platz. Er untersuchte, welche Kräfte beim Joggen auf die Gelenke wirken und ob das für die Gesundheit bedenklich ist. Nachwuchsmathematiker Joachim Frenkler aus der K13 war ebenfalls erfolgreich. Mit seiner Arbeit zu mehrdimensionalen Räumen belegte er einen zweiten Platz. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Kaspar-Zeuß-Gymnasium holte sich der angehende Abiturient Bernhard Emmert gemeinsam mit zwei Schülerinnen aus Kronach den Sonderpreis für

Umweltechnik und Naturschutz. Die AG-Schülerinnen Maïke Kahlert und Annika Schunk präsentierten eine Zitronenbatterie und Simon Kreuzer arbeitete mit „Licht in der Kurve“.

Weitere erfolgreiche Forschungsthemen ergaben Untersuchungen der Klebeigenschaften von Gummibärchen, ein selbst gebasteltes Planetarium oder die Eigenkonstruktion einer Luftdruckkanone. Zur Nutzung im Schulalltag eignet sich ein Programm, das Schulnoten passend zur gewünschten Zeugnisleistung berechnet. Ebenso schülertypisch zeigten sich Experimente zur Dehnbarkeit von Kaugummi oder auch Untersuchungen, die den Zusammenhang zwischen einem reinen Hautbild und dem Liebeskummer ergründen sollten. Rund um positiv waren die Reaktionen der Teilnehmer, auch wenn natürlich nicht alle auf das Siebertreppchen steigen konnten. Die Schüler resümierten, dass die Teilnahme am Wettbewerb einen erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand bedeute, der sich aber für sie definitiv gelohnt habe.

Zu den Besuchern zählten in diesem Jahr auch viele Schulklassen, die sich von der Neugier der jungen Forscher anstecken lassen wollten. Dazu waren die vielfältig und bunt gestalteten Messestände bestens geeignet, die sich handgemalt und liebevoll verziert oder mit professionell anmutenden Computergrafiken und Statistiken präsentierten. Vielfach gab es Ausstellungsstücke zum Anfassen und Ausprobieren. Ganz im Sinne der Idee Jugend forscht hofften die Moderatoren Ulla Scheler und Fabian Schmiedel bei der Preisverleihung, dass alle jungen Tüftler ihre Neugier bewahren und im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Naturwissenschaften gehen werden.

DIANA KLOSE

LEITGEDANKEN

Ohne Schweiß kein Preis!

Das Gymnasium als steiler Berg mit Überhängen und schwierigen Passagen - mit diesem Bild startet unsere Präsentation beim Informationsabend für die Eltern der neuen Gymnasiasten. Es beschreibt zutreffend die Situation mancher uns anvertrauter Kinder, wenn sie mit Blick auf ihr Zwischenzeugnis abwägen, welcher Weg für die schulische Zukunft wohl der richtige ist.

Hier fiel mir in den letzten Wochen auf, dass manche Umorientierung sehr schnell getroffen wurde. Bereits nach ersten Misserfolgen wurde die Abmeldung unterschrieben, oft ohne vorherige Rücksprache mit den Lehrern. So lassen sich zwar Schwierigkeiten kurzfristig umgehen, ob aber langfristig die richtige Entscheidung getroffen wurde, ist fraglich. Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigenen Stärken erwachsen eben nicht aus dem Ausweichen vor Problemen, sondern aus ihrer Bewältigung.

Der Weg des Gymnasiums mag für manchen steil und beschwerlich sein, aber er ist auch präpariert mit Steighilfen und Sicherungssystemen. Fachlehrer, Klassenleiter, Beratungslehrer und Schulpsychologin stehen mit Rat und Tat zur Seite. Zudem gibt es Förderprogramme, die bei Bedarf aber auch mit der nötigen Ernsthaftigkeit in Anspruch genommen werden müssen.

Bei der Analyse von im Zwischenzeugnis benannten Gefährdungen lässt sich ein überraschendes Ergebnis feststellen. Oft sind es nicht mangelhafte Leistungen in den Kernfächern wie den Fremdsprachen oder der Mathematik, sondern eine Note 5 in Biologie, Geografie oder Geschichte, die zu einer Warnung führen. Die Gefährdungshinweise dienen dann als Warnsignal, das ernst genommen werden muss. Trotzdem ist das Klassenziel in vielen Fällen mit Fleiß und Anstrengung noch gut erreichbar.

Das eingangs beschriebene Bild des Gymnasiums als steilem Berg zeigt übrigens nicht nur Schüler, die schwitzend in der Steilwand klettern, sondern auch zwei junge Leute, die den Gipfel erklommen haben, lachend und zufrieden mit ihrer Leistung. Ihre Erfahrungen beim Meistern von Problemen sind für das Leben sicherlich wertvoller als das bequem erscheinende Ausweichen auf eine Seilbahn.

WOLFGANG OSWALD

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Christine Wolf

Textrecherche
Renate Gretzbach

Erscheinungstermin
06.03.2009

Auflage
1.200 Exemplare

Layout
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Marion Clark

stammt aus Schweinfurt in Unterfranken. Nach ihrem Abitur im Jahr 1997 verbrachte sie zwei Jahre im amerikanischen Bundesstaat Georgia. Im Anschluss studierte sie in Würzburg für das Lehramt in Deutsch und Englisch. Nach ihrer Ausbildung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Schweinfurt freut sie sich nun auf die Arbeit mit den AG-Schülern. In ihrer Freizeit liest sie, hört gerne Musik und versucht auch den einen oder anderen guten Film nicht zu verpassen.



Gaby Hähnlein

wurde 1968 in Sonneberg geboren. Sie ist geschieden und hat zwei erwachsene Kinder. In ihrer Freizeit tanzt, singt und schwimmt sie gerne. Ein besonderes Faible hat sie für das Dart-Spiel. Frau Hähnlein wird von der EJOTT Coburg beschäftigt und unterstützt Mara Müller bei der Arbeit in der AG-Cafeteria. Die Aufstockung des Personals ermöglicht bereits im Vorfeld der geplanten Erweiterung des Küchen- und Gastbereichs eine Verbesserung des Angebots bei der Mittagsverpflegung.



Katharina Kubecki

wurde 1980 in Schlesien geboren und ist in Coburg aufgewachsen. Ihr Abiturzeugnis erhielt sie im Jahr 2001 am Gymnasium Albertinum. Während des Studiums für das Lehramt in Deutsch und Geschichte an der Universität Bamberg unternahm sie Studienfahrten nach England, Frankreich und Polen. Nach Einsätzen in Bamberg und Tirschenreuth ist sie nun an ihrem Wunschgymnasium angekommen. Ihre Hobbys sind Reisen, Gartenarbeit, Filme und Musik.



Sabrina Koch

hat an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg die Fächer Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien studiert. Ein Auslandssemester in Großbritannien führte sie für ein halbes Jahr an die Universität Swansea in Wales. Nach ihrer Zeit als Referendarin in Würzburg und Elsenfeld freut sie sich nun auf interessierte Schüler und nette Kollegen am Arnold-Gymnasium. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Handball, hört viel Musik und trifft sich mit Freunden.



Robert Krauß

ist waschechter Coburger. Er wurde 1976 geboren, ging in Creidlitz zur Grundschule und legte 1995 am Ernestinum sein Abitur ab. Das Studium für das Lehramt in Mathematik und Physik absolvierte er an der Universität Bayreuth. Seine Seminarschule war das Dientzenhofer-Gymnasium in Bamberg, als Referendar kehrte er an seine alte Schule in Coburg zurück. Herr Krauß ist verheiratet und hat 2 Kinder. Zu seinen Hobbys zählen Fußball und Karten spielen.



Sylvia Hanke

wurde 1976 in Selb geboren und ist Lehrerin für Deutsch und Sport. Nach dem Studium für das Lehramt in Regensburg führte ihr Weg als Pädagogin über Schweinfurt, Pegnitz und Selb ans Arnold-Gymnasium. Seit September 2004 ist sie in Neustadt tätig und kehrt jetzt aus dem Erziehungsurlaub zurück. Nach der Geburt ihrer Töchter Rebecca und Charlotte freut sie sich wieder auf die Arbeit im Klassenzimmer, wo sie zwei Klassen in Deutsch unterrichten wird.



Seminarangebote am Arnold-Gymnasium

Neue Oberstufe startet zum Schuljahr 2009/2010

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 feiert auch die neue Oberstufe des 8-jährigen Gymnasiums ihre mit Spannung erwartete Premiere. Das Unterrichtsangebot verzichtet auf die aus der Kollegstufe gewohnte Kursphase mit ihrer Gliederung in Grund- und Leistungskurse. Zwar haben die angehenden Abiturienten weiterhin einige Wahlmöglichkeiten, aber diese „Kurse“ werden im Klassenverband ohne Differenzierung im fachlichen Anspruch absolviert.

Die Abiturprüfung umfasst nicht mehr wie bisher vier sondern fünf Fächer, wobei Deutsch, Mathematik und eine fortgeführte Fremdsprache immer vertreten sind, die beiden erstgenannten sogar verpflichtend in schriftlicher Form.

Eine wesentliche Neuerung bilden zwei so genannte Seminarfächer, die an den bayerischen Gymnasien nach dem Wegfall der Leistungskurse in den Abschlussklassen weiterhin studienpropädeutisches Arbeiten ermöglichen und gleichzeitig auf die Anforderungen der Berufswelt vorbereiten sollen.

W-Seminar

In diesem Seminarangebot liegt der Schwerpunkt auf Wissenschaftspropädeutik. In einem bestimmten Fach, das einen Themenschwerpunkt mit wissenschaftlichem Anspruch anbietet, verfassen die angehenden Abiturienten unter kontinuierlicher Begleitung durch die Fachlehrkraft eine Seminararbeit. Aus einem Angebotskatalog aller Fachschaften haben unsere Schüler folgende Seminarthemen gewählt:

- *Marketing als Erfolgsrezept*
Leitung: Thorsten Zipf
- *Klimawandel als globale Herausforderung*
Leitung: Isabell Wagner
- *Chemie der Farbstoffe*
Leitung: Renate Kiesewetter
- *Bionik – Natur als Vorbild für Technik*
Leitung: Frank Müller
- *Sport und Gesundheit*
Leitung: Christian Göhl

P-Seminar

Dieses Seminar stellt die Studien- und Berufsorientierung sowie die Durchführung eines Projekts in den Vordergrund. Anhand von Aufgabenstellungen aus der beruflichen oder wissenschaftlichen Praxis werden die Schüler mit der Projektarbeit vertraut gemacht. Dabei sollen Kontakte zu externen Partnern aus Hochschule, Forschung und Berufswelt hergestellt und vertieft werden. Mit diesem Unterrichtsangebot reagiert das Gymnasium auf die veränderten Herausforderungen einer globalisierten Welt. Die Seminarleiter fungieren als Moderatoren und werden das Projektthema gemeinsam mit der Gruppe erarbeiten:

- Stefan Gagel
- Christine Rebhan
- Thomas Regel
- Matthias Reinhardt
- Mona Schenk



Parlez-vous français?

Schüler informieren zur Wahl der 2. Fremdsprache

Am 22. Januar 1963 unterzeichneten der französische Präsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer den sogenannten Elysée-Vertrag über die deutsch-französische Freundschaft. Sie setzten damit den Schlusspunkt unter eine jahrzehntelange Erbfeindschaft. In den Folgejahren wurden zahlreiche Austauschprogramme sowie Städtepartnerschaften ins Leben gerufen. Ein Beispiel ist die Länder übergreifende Allianz zwischen Neustadt bei Coburg und Villeneuve-sur-Lot. Seit dem Jahr 2003 gilt der 22. Januar offiziell als Tag der deutsch-französischen Freundschaft.

Anlässlich dieses Jahrestags hatte sich die Französisch-Lerngruppe der 10. Jahrgangsstufe ein anspruchsvolles Ziel gesetzt. Wie kann man den jungen Mitschülern aus den 5. Klassen die französische Sprache und Kultur näher bringen und ihnen gleichzeitig eine kleine Entscheidungshilfe für die Wahl der 2. Fremdsprache geben? Die Zehntklässer teilten sich hierfür in Aktionsgruppen auf. Im Folgenden tourten einzelne Schülerinnen und Schüler durch die 5. Klassen und gaben

den potentiellen Französischlernern der Zukunft erste Einblicke in die Fremdsprache. Andere Schüler erstellten Poster zur französischen Kultur und beantworteten weitere Fragen an einem Infostand in der Pausenhalle. Am bereit stehenden CD-Player gab es aktuelle französische Musik zu hören. Auf diese Weise wurde sehr eindrücklich vermittelt, dass Französisch lebt.

Nutzen kann man diese moderne Fremdsprache nicht nur auf Reisen - Frankreich ist eines unserer beliebtesten Urlaubsziele - sondern auch in Studium und Beruf. Schließlich ist Frankreich Deutschlands Handelspartner Nummer eins. Fundierte Kenntnisse in modernen Fremdsprachen sind aus einer umfassenden Schulbildung heute nicht mehr wegzudenken, hier besitzt gerade auch das Französische

eine große Bedeutung. Die Sprache, deren Klang jeden an Romantik, gutes Essen und entspannte Lebensart denken lässt, wird von weit über 100 Millionen Sprechern auf



allen Kontinenten in über 50 Ländern gesprochen. Wer neben der englischen Sprache auch gute Kenntnisse in Französisch vorweisen kann, dem öffnen sich nicht nur in unserem geeinten Europa viele Türen.

MONIKA BARTHELMESS, THOMAS MEIER

Gegen Zoff im Klassenzimmer

Neue Wege zur Konfliktbearbeitung am Arnold-Gymnasium

Konflikte gehören zum Alltag und konfliktfreie Schulen werden wohl auch in Zukunft ein unerfüllter Traum bleiben. Das heißt aber noch lange nicht, dass man Konflikte einfach über sich ergehen lassen muss, ohne gezielt nach Lösungen zu suchen. Am



Arnold-Gymnasium hat sich eine Gruppe engagierter Konfliktlotsen neu formiert, die möglichen Zoff in den Klassenzimmern aufspüren, analysieren und gemeinsam mit den Betroffenen bewältigen möchte.

Unter Anleitung von Franziska Walther, der verantwortlichen AG-Sozialpädagogin, haben neun Schülerinnen und ein Schüler aus den 8. Klassen das nötige Fachwissen zu Konflikten, zu Kommunikation und Kooperation, zu Gewalt und Mobbing, Schlagfer-

tigkeit und sicherem Auftreten erarbeitet. Zum Team gehören auch unsere Schulpsychologin Eva Petters und Religionslehrer Martin Frenkler. Er betreute bisher die sogenannten Streitschlichter, deren Dienst in den vergangenen Jahren jedoch eher selten in Anspruch genommen wurde. Das neue Konzept zur konstruktiven Konfliktbearbeitung am Arnold-Gymnasium ist nun die logische Konsequenz.

In Zukunft werden besonders für die Klassen 5 bis 7 zwei- oder mehrstündige Seminare angeboten, in denen die Schüler entdecken sollen, wie sie ihr Klassenklima positiv entwickeln können. Im Vorfeld eines Seminars wird mit dem Klassenleiter zunächst besprochen, welche Thematik bearbeitet werden soll. Steht das allgemeine soziale Miteinander im Vordergrund oder gibt es einen Grüppchenkonflikt? Muss die Außenseiterthematik besprochen werden oder Gründe dafür, warum in einer bestimmten Klasse einfach kein sinn-

volles Arbeitsklima zustande kommt? Nach erfolgter Einschätzung wird ein Zeitrahmen für die Arbeit mit der Klasse festgelegt. Frau Walther sucht dafür geschulte Konfliktlotsen aus und bespricht mit ihnen geeignete Übungen sowie Methoden. Am Seminartag selbst liegt die Leitung in der Hand der Konfliktlotsen, die Sozialpädagogin übernimmt die Rolle einer Beobachterin, die im Bedarfsfall unterstützend eingreifen kann.

Alle Seminare beginnen mit einem thematischen Aufwärmenspiel, das die Schüler in Bewegung bringen und zur Kommunikation anregen soll. Zum Beispiel durchlaufen sie alle einen Reifen, dürfen sich dabei aber nicht loslassen. Einfache Spiele zum Kennenlernen dienen der Entdeckung von Gemeinsamkeiten, auf denen ein neues Miteinander aufgebaut werden kann. Bei Paar-Übungen schreiben jeweils zwei Schüler miteinander ihre Stärken und Schwächen auf, um im Anschluss daran zu überlegen, wie man dem Gegenüber helfen kann, seine Schwäche in eine Stärke umzuwandeln. Am Ende des Seminars bleibt Zeit für ein kooperatives Abschlussspiel und eine Abschlussrunde, die der Reflexion und der Klärung noch offener Fragen dient. Das neu gelernte soziale Miteinander kann helfen, zukünftige Konflikte frühzeitig zu erkennen und in Chancen für eine bessere Gemeinschaft umzuwandeln.

FRANZISKA WALTHER

Pixel für Tansania

L.A.U.F. 2009 vor dem Start

Die Neuauflage des 2007 erstmals durchgeführten L.A.U.F. für Tansania soll weit mehr werden als eine Sportveranstaltung auf dem AG-Campus. Unter dem Motto „Leben – Aktiv sein – Unterstützen – Fördern“ möchte die AG-Schulfamilie wieder ein Zeichen sozialen Engagements setzen. Der 100. Geburtstag der Neustadter Bildungseinrichtung bietet dazu den idealen Rahmen.



Unter der Regie von Henry Fischer und Christian Göhl bereiten engagierte Schüler aus Mittel- und Oberstufe den sportlichen Ablauf und ein attraktives Rahmenprogramm vor. Schüler, Lehrer und Gäste werden auf einen Rundkurs um die Schule gehen und einen Euro pro Runde für die Pallotti Secondary School in Siuyu erlaufen. Vor zwei Jahren kamen dabei 12.500 Euro für den guten Zweck zusammen.

Neu ist diesmal die Aktion „Pixel für Tansania“ auf der AG-Website. Jeder, der sich dem AG

verbunden fühlt und helfen möchte, kann im Vorfeld der Veranstaltung gegen einen Kaufpreis von 1 Euro pro Pixel einen Anteil einer Tansania-Landkarte erwerben und mit seinen Daten beschriften. Unter allen Spendern werden 100 hochwertige Sachpreise verlost. Später wird die Printversion der Seite im Schulhaus an den L.A.U.F. 2009 erinnern. Das Angebot wird in Kürze unter www.arnold-gymnasium.de online stehen.

CHRISTIAN GÖHL

Festprogramm

Donnerstag, 02. Juli 2009

AG-L.A.U.F. für die gesamte Schulfamilie und Gäste auf dem AG-Campus zu Gunsten der Pallotti-Secondary-School in Siuyu (Tansania)

Samstag, 04. Juli 2009

Gala-Abend „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ für Arnoldiner und Gäste in der Frankenhalle Neustadt

Freitag, 24. Juli 2009

Jubiläumsempfang für geladene Gäste in der AG-Pausenhalle

Sonntag, 26. Juli 2009

AG-Schulfest 2009

Schüler orientieren sich

Informationstag für Schüler und Eltern



Beim 4. Treffpunkt MODUS21 werden am 1. April wieder kompetente Experten aus Unternehmen, Institutionen und Hochschulen wertvolle Einblicke aus erster Hand in die immer komplexer werdende Studien- und Berufswelt bieten. Als Referenten bereits zugesagt haben unter anderem Christian Limpert vom Bayerischen Rundfunk, die Studienberaterin der Universität Bayreuth Dr. Gisela Gerstberger, Personalchef Max-Josef Weismeyer von der Firma Baur Burgkunstadt und Martin Schmitz, der Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg.

Die Veranstaltung beginnt um 16:45 Uhr in der AG-Pausenhalle. Für die Teilnehmer bei „Schüler orientieren sich“ aus den Klassen 11 und 12 besteht Teilnahmepflicht. Auch interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich über mögliche Weichenstellungen nach dem Abitur zu informieren. Zwischen den Vorträgen besteht beim „Get together“ ausführlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 20:00 Uhr geplant. Die Schirmherrschaft hat Landrat Michael Busch übernommen.

JOCHEN DOTTERWEICH

News

Asante sana!

Ein herzliches Dankeschön auf Kiswahili hat CED-Gründerin Dr. Susanne Pechel übermittelt. Aus den Erlösen des Adventsbasars 2008 konnte die stolze Summe von 2.800 Euro an den Christlichen Entwicklungsdienst übergeben werden, die der Pallotti Secondary School in Tansania zu Gute kommt.

Marathon gelaufen

Rund 120 Arnoldiner aus den 11. Klassen haben in der AG-Pausenhalle einen mathematischen Marathon absolviert. Dabei mussten 1.000 Aufgaben aus allen Feldern der Schulmathematik gelöst und ein fundiertes Grundwissen unter Beweis gestellt werden. Glücklicher Tagessieger war am Ende die Klasse 11b.

Landkreis investiert

Der Landkreis Coburg will in den nächsten drei Jahren knapp 10 Millionen Euro in seine beiden Realschulen und das Arnold-Gymnasium investieren. Dabei hofft man auf Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung. Der Baubeginn für die neue AG-Sporthalle soll noch in diesem Schuljahr erfolgen.

Gemütliche Ecke

Das Mobiliar im Glaspavillon des Alpha-Gebäudes ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Bei der Neugestaltung des Hausaufgabenbereiches sind nun vor allem die Schüler gefragt, die über die SMV-Vertreter eigene Gestaltungsvorschläge einbringen können. Über die endgültige Planung beschließt das Schulforum.

Kidsnews auf Sendung

Das neue Nachrichtenformat der AG-Fernsehmacher hat nur zwei Monate nach dem Sendestart das Interesse des Regionalsenders TV Oberfranken geweckt. Das flotte Magazin von Kids nicht nur für Kids wird ab März zum festen Bestandteil des TVO-Programms. Zu sehen sind die Kidsnews unter www.tvschoolz1.de auch via Internet.

Stoff gesucht

Während das Programm für den Gala-Abend „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ am 4. Juli Schritt für Schritt Gestalt annimmt, machen sich die AG-Künstler im Moment Gedanken über eine angemessene Kulisse in der Frankenhalle. Dafür werden größere Mengen weißer Dekostoff benötigt - entsprechende Angebote bitte an das AG-Sekretariat!

Termine

19.03.2009 19:00	Elternversammlung der 5. Klassen (Info zur 2. Fremdsprache) AG-Aula
19.03.2009 20:00	Elternversammlung der 7. Klassen (Info zur Zweigwahl) AG-Aula
20.03.2009 08:00	Berufsberatung der Agentur für Arbeit (Voranmeldung!) Alpha 2.11
01.04.2009 16:45	Treffpunkt „Schüler orientieren sich“ für die Klassen 11/12 Pausenhalle
04.05.–09.05.2009	Sommersportwoche für die Klassen 8a, 8b, 8d Kärnten (Österreich)
05.05.2009 18:30	Elternsprechtag für die Klassen 5–13
07.05.2009 17:00	Rundgang für die Schulanfänger 2009/2010 Treffpunkt: Haupteingang
11.05.–15.05.2009	Anmeldung für die Schulanfänger 2009/2010 AG-Sekretariat
29.05.2009	Arnold-Cup 2009 Frankenhalle Neustadt
22.06.–25.06.2009	Studienfahrt der Klasse 10c nach Köln
22.06.–27.06.2009	Sommersportwoche für die Klassen 8c, 8e Kärnten (Österreich)